

Projekt soll Schüler im Fach Mathematik stärken

Kreis Gütersloh (gl). Mathe sicher können – auch wenn es Lernschwierigkeiten gibt: Das ist das Ziel eines neuen Projekts für Schulen im Kreis Gütersloh, das von der Bürgerstiftung Gütersloh mit 10 000 Euro und vom ZDI-Zentrum Pro Mint GT mit rund 7000 Euro finanziert wird. Das Schulamt begleitet das Ganze.

Am Projekt „Mathe sicher können im Kreis Gütersloh“, das am Mittwoch gestartet ist, nehmen sieben Schulen aus dem Kreisgebiet mit insgesamt 20 Lehrkräften teil. Ihr gemeinsames Ziel ist es, dass Schüler Mathematik wirklich verstehen und sicher rechnen können. Das pädagogische Programm, das von der Technischen Uni (TU) Dortmund entwickelt wurde, unterstützt Lehrkräfte darin, grundlegende mathematische Defizite von Schülern der Klassen fünf bis sieben zu erkennen und diese konkret anhand spezieller Materialien zu bearbeiten. Die Lehrkräfte arbeiten an ihren Schulen in Kleingruppen von maximal acht

Schülern. „Wir wissen sehr gut, vor welche organisatorischen Herausforderungen das die teilnehmenden Schulen stellt“, sagt Albrecht Pfortner, Geschäftsführer der Pro Wirtschaft GT.

Angeboten und finanziert wird das Projekt im Kreis Gütersloh vom ZDI-Zentrum Pro Mint GT, dem Kompetenzteam sowie der Bürgerstiftung Gütersloh. „Durch dieses Projekt profitieren langfristig hunderte von Kindern von soliden mathematischen Kenntnissen. Das war für uns maßgeblich bei der Entscheidung für die Förderung“, erläutert die Geschäftsführerin der Bürgerstiftung, Nina Spallek. Das Kompetenzteam des Kreises Gütersloh begleitet das Projekt weiter. „Damit kommen wir im Fach Mathematik im Kreis Gütersloh einen guten Schritt voran. Wir freuen uns sehr über die rege Beteiligung der Schulen“, betont der Schulrat und Leiter des Kompetenzteams, Arndt Geist.

Die teilnehmenden Lehrer treffen sich zwölfmal über zwei Jah-

re. Sie erarbeiten mit den Dozentinnen den optimalen Einsatz der pädagogischen Materialien und tauschen ihre Erfahrungen aus. Drei weitere Schulen des Kreises haben das Programm „Mathe sicher können“ als Pilotschulen der TU Dortmund mitentwickelt und sind dementsprechend schon länger dabei. Damit setzen zehn Gesamt-, Real- und Gemeinschaftsschulen von insgesamt 15 im Kreis Gütersloh einen deutlichen Schwerpunkt in der Förderung der Grundlagen im Fach Mathematik. Dies sind in Gütersloh: Ely-Heuss-Knapp-Schule, Geschwister-Schöll-Schule, Janusz-Korczak-Gesamtschule und Anne-Frank-Gesamtschule. An weiteren Orten des Kreises: Gemeinschaftsschule Langenberg, Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule (Werther), Von-Zumbusch-Gesamtschule (Herzebrock-Clarholz), Richard-von-Weizäcker-Gesamtschule (Rietberg), Osterath-Realschule (Rheda-Wiedenbrück) und die Gesamtschule Schloß Holte-Stukenbrock.